

ENGELBERGER DRUCK GUTE KARTEN IN STANS

«Wer vorwärts kommen will, muss Meilensteine setzen», schreibt Edi Engelberger junior im Vorwort zur Imagebroschüre der Engelberger Druck AG. Er hat gut Reden. Denn das in Stans ansässige Unternehmen kann schliesslich von sich behaupten, der erste Betrieb der Schweiz mit einer Heidelberger Offsetmaschine gewesen zu sein und ebenso auch Pionier im Fotosatz. Doch auf den vergangenen Leistungen baut man auf, zufrieden gibt man sich damit nicht.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Keiner kann wissen, wohin uns die Zukunft führen wird. Der Markt verändert sich rasend schnell und das an allen Fronten. Deshalb ist Edi Engelberger, seit 2006 Geschäftsführer des Unternehmens in fünfter Generation, überzeugt: «Wer heute nicht an morgen denkt, ist übermorgen bereits von vorgestern. Das halten wir uns stets vor Augen und entwickeln uns laufend weiter. Dementsprechend haben wir in den vergangenen Monaten in die Infrastruktur investiert, in moderne Maschinen, in Personal und deren Schulung.» Das Ziel ist klar. Sämtliche Massnahmen dienen dem Ziel, den Komfort für die Kunden zu erhöhen. «Denn die Kunden sind unser Leben», sagt Sandro Blättler, Marketing- und Verkaufsleiter sowie Mitglied der Geschäftsleitung. «Wir haben die internen Abläufe verbessert und dabei auch den Verkaufsdienst umstrukturiert. Jeder Sachbearbeiter betreut nunmehr «seinen» Kunden naht-



los von der Offerte bis zur Rechnungsstellung.» Doch die Kundenbetreuung geht noch einen Schritt weiter. Um eine reibungslose Zusammenarbeit mit Kunden und Agenturen zu ermöglichen, werden beispielsweise PSO-Workshops durchgeführt. Schliesslich werden etwa 70% aller Druckaufträge direkt als PDF angeliefert. Und die geniessen bei Engelberg Druck höchste Aufmerksamkeit, denn Fehler könnten immer passieren – auch den besten Profis. Dabei kann Engelberger Druck im eigenen Haus auf

Spezialisten in der Bildverarbeitung zugreifen. So wurden auch das Farbmanagement und dessen Vernetzung von der Druckvorstufe bis zur finalen Qualitätskontrolle perfektioniert.

Ganzheitliches Denken

Zu dieser Philosophie passt auch der Grundsatz «Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Deshalb feilen wir an jedem Punkt des Arbeitsablaufes, um schlussendlich ein perfektes Produkt abzuliefern», sagt Sandro Blättler. Ein Unterneh-

men, das auf Fortschritt setzt, müsse eben ganzheitlich denken. Denn was nützt eine top-moderne Druckvorstufe mit hochleistungsfähigen Computern, Belichtern anderem Equipment, wenn die Druckabteilung das Tempo nicht mithalten kann oder die Ausrüsterei auch noch ins Schleudern kommt? Wer wie die rund 80 Mitarbeiter zählende Engelberger Druck AG als vollstufiges Unternehmen von der Vorstufe bis zur Logistik alles unter einem Dach bietet und eine Vielfalt unterschiedlicher Druck-Erzeugnisse herstellt, muss laufend

«Unsere Vision ist gleichzeitig das, was wir uns am meisten wünschen: Kunden mit überzeugenden, innovativen Lösungen in gedruckter und digitaler Form begeistern zu können und dabei auch die Möglichkeiten digitaler Verkaufsportale zu nutzen. Durch unsere kreativen Dienstleistungen und herausragende Qualität wollen wir uns als kompetenten Partner abheben», sagt Edi Engelberger junior, Geschäftsleiter der Engelberger Druck AG.

«Die Zufriedenheit unserer Kunden steht dabei im Mittelpunkt. Wir tragen unsere Kunden sprichwörtlich auf Händen – mit unserem persönlichen Service, mit kompetenter Beratung, bester Qualität und innovativen Lösungen», ergänzt Verkaufs- und Marketingleiter Sandro Blättler.

auf dem neuesten Stand der Technik sein. Nur so ist es möglich, Briefschaften und Geschäftsdrucksachen aller Art, Flyer, Broschüren, Kataloge und Prospekte bis hin zu Büchern, Kunstbänden oder Periodika termingerech und in höchster Qualität zu produzieren. Und wenn es sein muss (und das muss oft genug sein) sind auch Schnellschüsse realisierbar.

«Spürbare» Veredelungen

Auch wenn das 1896 gegründete Unternehmen ein durchaus stattliches Alter aufweisen kann, ist die Engelberger Druck AG auch im Drucksaal auf dem aktuellsten Stand der Technik. Das Arbeitspferd, eine Achtfarbige Heidelberg Speedmaster XL 105-8 P LX mit Lack und eine Fünffarbige SM 52, werden seit Anfang 2014 durch eine Speedmaster SX 52-5+L LE UV ergänzt.

Diese Investition war im Wesentlichen die Antwort auf die verstärkte Nachfrage nach Drucksachen in kleinen Auflagen auf hochwertigen Naturpapieren samt ausgefallenen und «spürbaren» Veredelungen wie UV-, Rubbel- oder Effektlacken. «Mit LE UV nähern wir uns im Bogenoffset

noch stärker den bislang typischen Digitaldruckaufträgen», erklärt Sandro Blättler. Stapel können sofort für den Widerdruck gewendet oder weiterverarbeitet werden – ohne Markierungs- oder Scheuergefahr.

Der Qualitätsvorteil zeigt besonders auf ungestrichenen Papieren Wirkung. Die durch das UV-Verfahren umgehend eintretende Härtung verhindert ein Eindringen der Farben in die Papieroberfläche, der höhere Kontrast und die offenere Tiefenzeichnung sind augenfällig. Zudem lässt sich das Spektrum an Papieren und Kartons auf eine Unzahl an Bedruckstoffen bis zu Kunststofffolien ausweiten.

Und da kein Produkt direkt ab Druckmaschine ausgeliefert wird, gehören schneiden, falzen, heften, stanzen, rillen, perforieren und kleben oder adressieren zum Finishing einer jeden Drucksache – fast jede muss andere Anforderungen erfüllen. Deshalb ist auch die Ausrüsterei mit modernen Schneid-, Falz- und Heftautomaten ausgestattet. «Nur so können wir dem enormen Zeitdruck begegnen, der meistens auf dem letzten Teil der Produktionskette lastet», erklärt Sandro Blättler.



«Die machen was, die sind aktiv»

Wer die Vielfalt an Druckprodukten kennt, die die Engelberger Druck AG herstellt, ist beim Rundgang durch den Betrieb möglicherweise erstaunt ob der überschaubaren Anzahl an Maschinen. Doch die Leistungsfähigkeit der Maschinen und der durchdachte Arbeitsablauf im (meist) Dreischicht-Betrieb machen es möglich. «Die XL hat eine enorme Produktivität. Das ist für unsere Standard-Produktionen in diesem Format mehr als ausreichend. Und im kleineren Format sind wir mit der LE UV-Maschine

ebenso gut aufgestellt. Beide Maschinen waren für uns ein Glücksgriff und sind gut ausgelastet. Das Ganze wird ergänzt durch den Digitaldruck, der bei uns voll integriert ist», erklärt Edi Engelberger.

So entstehen bei Engelberger Druck einerseits Standarddrucksachen und auf der anderen Seite auch komplexe Lentikulardrucke. Eben Drucksachen, die für eine Akzidenzdruckerei eher ungewöhnlich sind. Spielkarten zum Beispiel. «Das war schon eine Herausforderung», sagt Sandro Blättler. Doch es scheint sich gelohnt zu haben. ▶

IHR PARTNER FÜR SAUBERE TEXTILIEN BEI DER ARBEIT



SCHMID Textilreinigung AG | Alter Badiweg 1 | CH-5034 Suhr | Tel. +41 62 855 845 8 | Fax +41 62 855 845 0 | washline@schmid-terewa.ch | www.schmid-terewa.ch



Edi Engelberger und Sandro Blättler sind stolz auf ihre eigenen Jass-Karten, die komplett neu gestaltet wurden. So heisst es dann auf dem Text der ebenfalls veredelten Verpackung:

«Als Nationalspiel und Volkssport Nr. 1 ist das Jassen fester Bestandteil der Kultur in der Schweiz. Eine Tradition, die nun seit mehr als fünfhundert Jahren besteht. Ein guter Jass macht jedem Spass. Die Engelberger Druck AG ist, genau wie das Kartenspiel, fest in der Innerschweiz verwurzelt. Seit rund 120 Jahren drucken wir im Kanton Nidwalden. Mit der Herstellung unseres Jass-Kartensets verbinden wir zwei Traditionen, die uns Freude bereiten: Das Jassen und das Drucken.»

«Spielkarten herzustellen, die auch den echten «Spielbetrieb» aushalten, ist eine Wissenschaft für sich. Nicht nur der richtige Karton, es ist die Auswahl und das Aufbringen des richtigen Lacks, der das entscheidende Know-how ausmacht», schildert Sandro Blättler. «Und weil Kunden gerne Geschichten hören, haben wir rund um die Jass-Karten, die Her-

stellung und Anwendung einen kleinen Film gedreht, um den Anspruch unseres Hauses an die Qualität deutlich zu machen». Und wohl auch, um zu suggerieren: «Die machen was, die können was, die sind aktiv ...»

«Das Spannende bei unseren Geschäftsbeziehungen ist eigentlich, dass wir es mit vielen verschiedenen Branchen zu tun haben. Industrie,

Kultur, Tourismus ist eine gute Mischung. Und diesen Kunden dann zu zeigen, dass man solche Karten nicht aus Belgien oder von spezialisierten Betrieben beziehen muss, sondern bei uns hier in Nidwalden herstellen kann – das zieht», ergänzt Edi Engelberger.

Dabei spielt der Tourismus in dieser Region der Innerschweiz ohnehin eine erhebliche Rolle im Auftragspektrum. Denn rund um die Region Vierwaldstätter See gibt es zahlreiche Hotels, Bergbahnen, Tourismusverbände etc. Alle benötigen Drucksachen – und zum Teil auch hochwertige und ausgefallene. Da ist ein Kartenspiel durchaus willkommen.

Prozesse beherrschen

«Wir suchen aber auch neue Kunden, die Freude am Aussergewöhnlichen haben», sagt Sandro Blättler mit Blick auf die erstaunlichen Veredelungsmöglichkeiten, die die Engelberger Druck AG zu bieten hat. Dabei gelte es aber auch, flexibel zu sein. Dazu wiederum müssen die Prozesse beherrscht werden. «Ohne das geht es nicht», sagt Edi Engelberger und Sandro Blättler ergänzt: «Das optimale Zusammenspiel von Mensch und Maschine ist die Voraussetzung für einen perfekten Ablauf der Druckaufträge – von der Geschäftskarte bis zur Imagebroschüre oder zum Kunstbuch.»

Und mit Blick auf die Zukunft der Branche vermutet Edi Engelberger, dass der Markt «noch weiter durch-

gesiebt wird. 2009 bis 2011 war für uns auch richtig hart. Danach hat es sich wieder eingependelt. Doch eines ist geblieben: geringere Stückzahlen. Es wird vielleicht auch noch weniger Drucksachen geben, aber der Trend geht eben zu kleinen Auflagen», sagt Edi Engelberger und stellt fest: «Diejenigen, die noch am Markt sind, haben es richtig gemacht.»

Das darf er für sein Unternehmen sicherlich in Anspruch nehmen. «Wir erwirtschaften genügend Mittel, um auch künftig Investitionen zu tätigen und den Fortbestand des Unternehmens zu gewährleisten», ergänzt er. Mit der Hoffnung, dass auch seine Nachfolge einmal innerhalb der Familie geregelt werden kann.

«Mit den regelmässigen Investitionen erhalten wir unsere Betriebseinrichtungen modern und leistungsstark. Das alles gibt es aber nicht umsonst. Deshalb pflegen wir eine professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern. Für einen marktgerechten Preis erhalten unsere Kunden dann auch einwandfreie, nachhaltige Qualität.»

Und dazu gehört eben auch Kontinuität. Denn den berühmten Schritt voraus sein, erfordert einerseits Leistung im Tagesgeschäft und andererseits Weitblick. Wie heisst es noch so treffend im Leitbild der Engelberger Druck AG: «Ohne Tradition, keine Zukunft – ohne Zukunft, keine Tradition».

› www.engelbergerdruck.ch

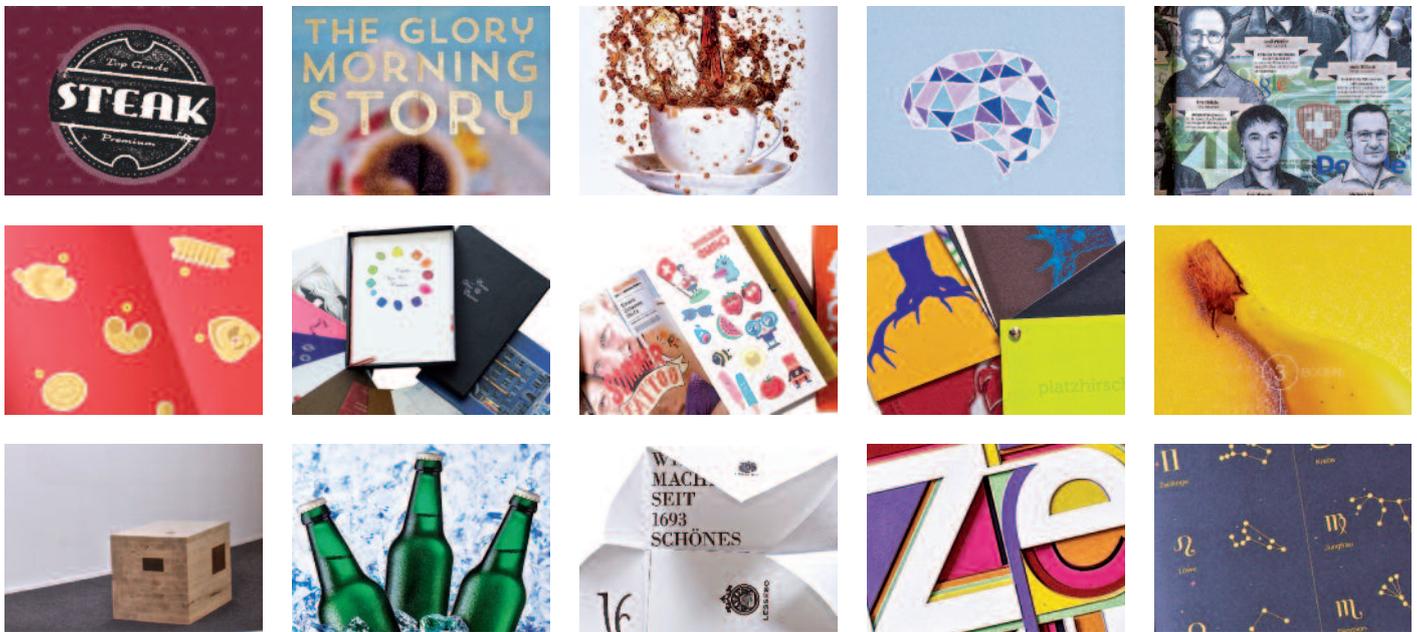


LUST AUF PRINT

Drucken hat neue Dimensionen erreicht. Print ist

multidimensional und multimedial. Gedrucktes ist so ansprechend, erlebnisreich, verwandlungsfähig, vielfältig und qualitativ hochstehend wie kein anderes Medium. Print ist Impulsgeber für Kommunikation und eine feste Grösse im Medienmix.

Beim Wettbewerb «Swiss Print Award» können Agenturen, Verlage, Drucker und Buchbinder mit ihren ideenreichen Druck-Erzeugnissen beweisen, wie edel bedrucktes Papier sein kann.



Abbildungen: eingereichte Arbeiten zum Swiss Print Award 2015.



➤ Für den Wettbewerb «Swiss Print Award 2016» kann alles eingereicht werden, was gedruckt wurde: Imagewerbung, Broschüren, Flyer, Firmenpublikationen, Geschäftsberichte, Bücher, Mailings etc. Vernetzte Printprodukte und cross-mediale Arbeiten. POS-Drucksachen wie Etiketten, Verpackungen, Displays, Aussenwerbung, Plakate etc.

➤ Die Arbeiten müssen im Jahr 2015 bis Einsendeschluss am **31. Januar 2016** aktiv eingesetzt worden sein. Form, Umfang, Grösse und Technik spielen keine Rolle.
➤ Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizer Druckereien, Verlage, Agenturen, Händler, Hersteller, Industrie- und Handwerksbetriebe mit ihren oder von ihnen erstellten Drucksachen. Einreichen kann jeder, der an der Entstehung der Drucksache beteiligt war.

➤ Die unabhängige Jury, bestehend aus Agentur-, Verlags- und Druckprofis, Typografen, Designern und Papierexperten bewertet die eingereichten Arbeiten nach Nutzen, Emotionalität, Wertigkeit, Professionalität und Kreativität.
➤ Mehr über den Swiss Print Award und die Wettbewerbsbedingungen auf

www.swiss-print-award.ch

